

Gaststätten - Anzeige vorübergehender Gaststättenbetrieb (§ 3 Abs. 4 SGastG)



Gemeinde Namborn
-Gewerbeamt-
Schloßstraße 13
66640 Namborn

Eingang:

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Manuela Schwan
Tel: 06857/9003-12
Fax: 06857/9003-20
E-Mail: gewerbeamt@namborn.de

Antragsteller/in:
Bezeichnung der juristischen Person (z. B. Firma) oder des nicht rechtsfähigen Vereins*

Firma/Verein:

Sitz des Betriebes/
Vereins:

Bezeichnung der juristischen Person (z. B. Firma) oder bei nichtrechtsfähigen Vereinen Personalien der Vertreter*:

* ladungsfähige Anschrift /verantwortliche Person gegenüber den Behörden

Vorname:

Name:

Geburtsname:

geboren am:

Geburtsort:

wohnhaft in

Straße:

Hausnr.:

PLZ:

Ort:

E-Mail:

Telefonische Erreichbarkeit der verantwortlichen Person (auch während der Veranstaltung):

Staatsangehörigkeit:

Antrag:

- ☐ einer Schankwirtschaft
- ☐ mit Alkoholausschank
- ☐ einer Speisewirtschaft

Angaben über den Betrieb

Räumliche Verhältnisse

genaue Bezeichnung des Gebäudes:

Strasse:

Hausnr.:

PLZ:

Ort:

Lage/Stockwerk (bei Gebäuden),
Nebengebäude:

Beschreibung des Standplatzes

- ☐ Vor- oder Dorfplatz
- ☐ Halle/Vereinsheim
- ☐ Außengelände
- ☐ Festzelt

**Bei gemeindlichen Einrichtungen bzw. Flächen
Genehmigung des Ortsvorstehers beifügen!**

Gaststätten - Anzeige vorübergehender Gaststättenbetrieb (§ 3 Abs. 4 SGastG)



Gegenstand der Veranstaltung

Anlass (z.B. Volksfest, Sportfest, Kirmes)

--

	Datum	Uhrzeit Beginn	Uhrzeit Ende
1. Tag:		Uhr	Uhr
2. Tag:		Uhr	Uhr
3. Tag:		Uhr	Uhr
4. Tag:		Uhr	Uhr
5. Tag:		Uhr	Uhr

Ausschank

folgender alkoholischer und nicht alkoholischer Getränke:

- ☐ nur alkoholfreie Getränke
- ☐ alkoholhaltige Getränke
- ☐ nur Flaschen
- ☐ Spirituosen
- ☐ Schankanlage wird betrieben

Speisen

Art und Umfang der angebotenen Speisen (genaue Angaben, bei Druck ggf. Beiblatt hinzufügen)

--

Der Anzeigende bestätigt, dass ihm bekannt ist, dass der Ausschank nur dann erfolgen kann, wenn die im öffentlichen Interesse erforderlichen hygienischen, sanitären und sicherheitstechnischen Einrichtungen vorhanden sind und während der gesamten Dauer der Veranstaltung in ordnungsgemäßem und jederzeit brauchbarem Zustand unterhalten werden. Er versichert, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen.

Die Bestimmungen des Gesetzes zum Schutzes der Jugend in der Öffentlichkeit, des saarländischen Nichtraucherschutzgesetzes und des saarländischen Gaststättengesetzes sind ihm ebenfalls bekannt und werden beachtet. Verstöße gegen diese Bestimmungen können mit Geldbußen geahndet werden.

Ort:

Datum:

Unterschrift Antragssteller/in:

Hinweise:

- Die Inbetriebnahme eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes muss 4 Wochen vorher angezeigt werden (§ 3 Abs. 4 SGastG).
- Wenn die Anzeige fehlerhaft, unvollständig oder nicht rechtzeitig vorgelegt wird, kann der Gaststättenbetrieb untersagt werden (§ 4 Abs. 2 SGastG).
- Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden
- Je nach Veranstaltungsort und -art sind seitens des Veranstalter sein Hallennutzungsvertrag abzuschließen und rechtzeitig eine Brandsicherheitswache zu beantragen (4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn).

Nur von der Behörde zu bearbeiten! Gaststätten - Anzeige vorübergehender Gaststättenbetrieb (§ 3 Abs. 4 SGastG)



Verteiler:
Finanzamt

--

--

Untere Bauaufsichtsbehörde

--

--

Lebensmittelkontrolldienst

--

--

Bearbeitungsvermerk:

1. Verfügung Sperrzeit, §11 SGastG
2. Verfügung BImSchG
3. Sonstige Auflagen, § 9SGastG (Sicherheitsdienst usw.)
4. Ausnahmegenehmigung Plakatierung
5. Verkehrsrechtliche Anordnung (soweit erforderlich)
6. Polizeiliches Führungszeugnis angefordert
7. Auszug aus dem Gewerbezentralregister angefordert
8. Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung angefordert
9. Zuverlässigkeitsbescheinigung angefordert
10. Zuverlässigkeitsbescheinigung liegt vor
11. Untersagungsverfügung wegen Unzuverlässigkeit,
§ 4 Abs. 4SGastG

Erledigungsvermerk:

Durchschrift an:

1. Ortsvorsteher
2. Polizeinspektion Namborn
3. OWiG i.H. (Einleitung Bußgeldverfahren)
4. OPB Außendienst (Überprüfung)

z.d.A.

Ort:

--

Datum:

--

Unterschrift Behörde:
